

SINGKNABEN DER ST. URSENKATHEDRALE

Ein professioneller Auftritt

Beim Frühlingskonzert der Singknaben der St. Ursenkathedrale zeigte sich einmal mehr das hohe Niveau des Chors.

Originell und witzig präsentierten sich die Singknaben der St. Ursenkathedrale zu Beginn ihres Frühlingskonzerts: In einer Kolonne marschierten sie durch den Mittelgang der Jesuitenkirche ein, einen schmissigen Kanon singend. Dabei trugen sie alle die gleichen Sonnenbrillen. Auch der musikalische Leiter, Andreas Reize, war bebrillt.

Das übermütige Schmunzeln in den Gesichtern der Jüngsten wich aber sofort einer absoluten Konzentration und Ernsthaftigkeit, als sie in Choraufstellung Mendelssohns Motette «Jauchzet dem Herrn alle Welt» zu singen begannen.

Professionelle Schulung

Wunderschön, wie sich die hellen Knabenstimmen im Sopran und Alt mit den dreizehn jungen Männerstimmen im Tenor und Bass zu einem reinen Gesamtklang vereinten. Sofort wurde hörbar, wie professionell die jungen Stimmen in den drei bis vier Stunden, die sie jede Woche proben, geschult werden.

Das Programm war abwechslungsreich: Mal sang der Chor a capella, dann wieder wurde er



Hochkonzentriert und doch mit sichtlichem Spass trugen die Singknaben der St. Ursenkathedrale in der Jesuitenkirche ihre Lieder vor. Manuel Zingg

von Angelika Hirsch am Orgelpositiv begleitet. Zwei Duette und ein Solo mit Continuo waren eingestreut, die das Publikum zu begeistertem Beifall bewegten. Der jüngste Solist war erst acht Jahre alt. Eine weitere schöne Abwechslung boten die beiden kurzen Orgelstücke der Domorganistin Suzanne Z'Graggen. Ein grosser Teil der geistlichen Chormusik war von Heinrich Schütz (1585-1672), dem Lieblingskomponisten der Singknaben.

«Es ist unglaublich, wie sie sich von dieser Musik begeistern

lassen», sagte Reize nach dem Konzert. Dies zeigte sich auch beim Singen. Bei der Motette für Doppelchor etwa trafen sich immer wieder die Blicke von einigen Sängern, und mit sichtlichem Spass warfen sie die raschen Wendungen ein, gut artikuliert und bis zur letzten Silbe verständlich.

Auftritt am Galaabend

Ein Hit am Schluss des Frühlingskonzerts waren die vier weltlichen Lieder «D'Zyt isch do», «Le vigneron», «S'Solothurnerlied» und «Funiculi-Funicu-

la», die sie auch am Schweizer Kinder- und Jugendchorfestival in Schaffhausen singen werden. An diesem Festival werden über 1100 Kinder und Jugendliche aus der ganzen Schweiz teilnehmen.

Als einer von vier Chören wurden die Solothurner gar eingeladen, am 6. Juni um 19.30 Uhr am Galaabend zu singen. Das Schweizer Fernsehen wird anwesend sein. Zu den Liedern wurde eine richtige Choreografie einstudiert. Da kamen auch die Sonnenbrillen noch einmal zum Einsatz.

SUSI REINHART
• www.singknaben.ch